

MariGreen

Maritime Innovations in Green Technologies

Hintergrund

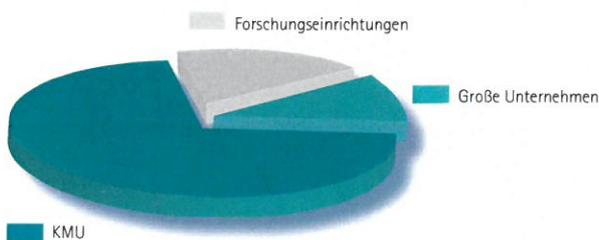
Das Projekt MariGreen verfolgt einen integrativen Ansatz zur Entwicklung und Durchsetzung von GreenShipping-Technologien im deutsch-niederländischen Grenzraum. Die 12 Teilprojekte von MariGreen widmen sich der Entwicklung von innovativen Produkten und Verfahren insbesondere zur Verbesserung der Umweltbilanz, aber auch der Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit der Schifffahrt.

Durch die Schifffahrt entstehen heute diverse Umweltbelastungen. Aufgrund des steigenden Transportaufkommens ist damit zu rechnen, dass die Emissionen der Schifffahrt insgesamt zunehmen werden. Daher werden Entwicklungen, die sich unter dem Dach von „GreenShipping“ mit emissionsärmerem und umweltfreundlicherem Schiffsverkehr befassen, immer bedeutsamer. Ergänzt wird die Problematik durch immer strengere Umweltauflagen.

MariGreen legt einen starken Schwerpunkt auf die Marktorientierung in den Innovationsprojekten. Vor allem die Marktfähigkeit der Technologien steht bei der Entwicklung im Vordergrund, aber auch logistische Innovationen, umweltaffiziente Transporte und Verkehrsverlagerungen hin zum Schiff.

Partnerstruktur

Gesamtanzahl der Partner im Projekt: 63



Ziele

I. Entwicklung einer „grünere“ Schifffahrt:

- Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und weiterer Emissionen
- Energieeffiziente und ressourcenschonende Schifffahrt
- Sichere Schifffahrt zum Schutz der regionalen und globalen Küsten und Meere

II. Stärkung der maritimen Wirtschaft:

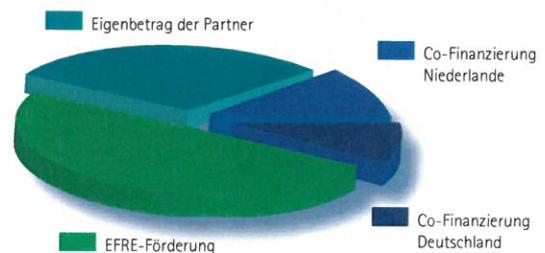
- Erhalt und Schaffung von maritimen Arbeitsplätzen
- Entwicklung „grüner“ maritimer Innovationen
- Maritimer Technologietransfer grenzübergreifend zwischen Wissenschaft/Wirtschaft
- Unterstützung grenzübergreifender maritimer Ausbildung und Fachkräftegewinnung

III. Maritime Wissensvernetzung und Fachkräftegewinnung

- Grenzübergreifende Wissensvernetzung maritimer Akteure
- Grenzübergreifende maritime Fachkräftegewinnung

Budget

Gesamtbudget im Projekt: 9,9 mio €



Förderung

Das Projekt MariGreen wird im Rahmen des INTERREG V A Programms Deutschland-Niederland mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des niederländischen Wirtschaftsministeriums (Ministerie van Economische Zaken), des niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie des nordrheinwestfälischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk und der Provinzen Drenthe, Flevoland, Friesland, Gelderland, Groningen, Noord-Brabant und Overijssel kofinanziert. Es wird begleitet durch das Programm-Management INTERREG bei der Ems Dollart Region (EDR).

Unterstützt durch:/ Mede mogelijk gemaakt door:



www.deutschland-nederland.eu

Innovationsprojekte

LNG market uptake

- 1 Low Pressure LNG Tank and Bunker Storage Solutions
- 2 Plug and Play Energypack for inland and short sea shipping
- 3 Standard modular LNG system for fishing and short sea vessels
- 4 Methan catalyst for LNG engines
- 5 Training technologies for the use of LNG

Wind propulsion in commercial shipping

- 6 Windship Engineering and Design
- 7 Windship Modelling and Voyage optimization
- 8 Green Water Taxi

Green logistics and resource awareness

- 9 HEWIS - High Efficient Windfarm Installation System
- 10 Simulating transport in a collaborative co-modal logistic environment
- 11 Optimizing vessel condition and condition based maintenance

Maritime Safety

- 12 Maritime Safety Cluster



Kontakt

Leadpartner:



MARIKO GmbH
Bergmannstraße 36
26789 Leer

Sascha Strasser
+49 (0)491 926 11 75
sascha.strasser@mariko-leer.de

Co-Partner:



FME
Leonard Springerlaan 31
9727 KB Groningen

Leo van der Burg
+31 (0)650 66 27 45
leo.van.der.burg@fme.nl



www.marigreen.eu



ZUKUNFTSOFFENSIVE LEBENSMITTELWIRTSCHAFT

Deutsch-niederländisches Kooperationsprojekt



FACTSHEET

FOOD2020 ist ein INTERREG VA-Projekt durch das kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) der Ernährungswirtschaft in der Grenzregion Deutschland-Niederlande finanzielle und fachliche Unterstützung zur Umsetzung von innovativen Ideen erhalten.

MITMACHEN – UNTERNEHMEN AUS DER LEBENSMITTELBRANCHE GESUCHT

Sind Sie ein kleines oder mittelständisches Unternehmen aus der deutsch-niederländischen Grenzregion und wollen Ihren Innovationsprozess beschleunigen? Dann sprechen Sie uns an!

MACHBARKEITSSTUDIEN

Führen Sie eine Machbarkeitsstudie mit einem Budget von 25.000€ (Förderquote 50%) durch und erarbeiten gemeinsam mit einem niederländischen Partner konkrete Lösungsansätze für Ihr Unternehmen.

INNOVATIONSPROJEKTE

In den Innovationsprojekten entwickeln deutsche und niederländische Unternehmen gemeinsam mit wissenschaftlichen Einrichtungen neue Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen. Für die vier folgenden Projekte sind noch finanzielle Mittel verfügbar. Ist eines der Themen interessant für Sie? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

► HYGIENE IN THE DAIRY CHAIN



Wenn Sie ein milchverarbeitender Betrieb, bevorzugt aus dem Bereich Säuglingsnahrung oder Equipment-Hersteller für Analysegeräte der Milchbranche sind: Sie sind hier genau richtig!

► ÖKOBILANZIERUNG



Für das Innovationsprojekt „LCA in Food“ werden noch lebensmittelverarbeitende Unternehmen aus der deutsch-niederländischen Grenzregion gesucht, die Interesse an einer Ökobilanzierung eines Produktes oder Prozesses haben. Nehmen Sie am Projekt teil und erhalten Sie ein Life Cycle Assessment für einen ausgewählten Bereich im Wert von mehr als 11.000 Euro.

► E-KNAX WEITERBILDUNG



Das Weiterbildungsprojekt „E-KNAX“ entwickelt eine App zur Weiterbildung von Mitarbeitern auf Basis von Gamification-Konzepten unter Nutzung von Tablets und Smartphones. Sie können von dieser Weiterbildungsmöglichkeit profitieren, wenn Sie mindestens 20 Personen beschäftigen und ein Interesse an innovativen Lernmethoden haben.

► TRAINEESHIP-PROGRAMM



Wenn Sie ein Unternehmen aus der Lebensmittelbranche sind können Sie beim Traineeship-Programm Zugang zu (technologischem) Wissen von deutschen und niederländischen Studenten erhalten. Geben Sie einem talentierten Studierenden die Möglichkeit, die Abschlussarbeit bei Ihnen zu schreiben und anschließend die Ergebnisse im Unternehmen umzusetzen.

FOOD2020 THEMENFELDER:

- Einsatz von neuen Verarbeitungsprozessen
- Nachhaltige Produktion von Lebensmitteln
- Entwicklung von verbesserten Arbeitsbedingungen
- Weiterbildung der Mitarbeiter
- Fachkräftesicherung



PROJEKT LAUFZEIT



LEAD PARTNER



REGIONALE KOORDINATOREN



INNOVATIONS-PROJEKTE



MACHBARKEITS-STUDIEN



SEMINARE & WORKSHOPS



PROJEKT BUDGET

ZIELE:

- STEIGERUNG der Wettbewerbsfähigkeit von KMU.
► AUFBAU grenzüberschreitender Netzwerke.
► STIMULIERUNG von Technologietransfer und Innovationsentwicklung.
► PRODUKT- UND PROZESSGESTALTUNGEN für Unternehmen.
► SICHERUNG von qualifizierten Arbeitskräften.
► GEWINNUNG neuer Arbeitskräfte.
► AUFBAU einer Modellregion.

KONTAKT



DIL e.V.
Leadpartner
Christian Kircher
c.kircher@dil-ev.de
+49 (0)5431 183 287

www.food2020.eu
info@food2020.eu



BOM
Chantal Dietvorst
cdietvorst@bom.nl
+31 (0)6 55 68 65 26



Food Valley NL
Mia Holleman
mia.holleman@foodvalley.nl
+31 (0) 317 46 65 16



FPI
Norbert Reichl
norbert.reichl@foodprocessing.de
+49 (0) 521 986 40 10



GIQS
Tim Mäkelburg
t.maekelburg@giqs.org
+49 (0) 2562 702 58



LIOF
Marcel Hendriks
mhendriks@liof.nl
+31 (0) 77 320 81 05



NieKE
Christian Kircher
c.kircher@dil-ev.de
+49 (0) 5431 183 287



NOM
Herman de Vries
hdevries@greenlincs.nl
+31 (0) 50 52 05 497



Oost NV
Tom Cornelissen
tom.cornelissen@oostnv.nl
+31 (0) 88 667 01 00

UNTERSTÜTZT DURCH



Ministerie van Economische Zaken

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein- Westfalen



Niedersächsische Staatskanzlei

provincie Drenthe

PROVINCIE FLEVOLAND

provinsje fryslân provincie fryslân

provincie Gelderland



provincie limburg



Provincie Noord-Brabant

provincie Overijssel

INTERREG Deutschland Nederland





SAVE THE DATE
KICK-OFF Veranstaltung
18. Mai 2017
am Institut für Duale Studiengänge

Grenzüberschreitender Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt Sensortechnologie und Sensoranwendungen

Die Sensortechnologie ist eine Schlüsseltechnologie zur Entwicklung innovativer, zukunftsfähiger Produkte, Dienstleistungen und Prozesse.

Der F&E-Schwerpunkt ID3AS hat die Aufgabe, die vielfältigen Anwendungsgebiete der Sensortechnologie in der Grenzregion dauerhaft weiterzuentwickeln und für regionale Betriebe zu erschließen.

ID3AS bietet der regionalen Wirtschaft grenzübergreifende Unterstützung bei der Entwicklung innovativer Sensortechnologie und deren Anwendungen und Anwendungssystemen.

ID3AS greift konkrete Messprobleme in den Betrieben auf, analysiert die technische und wirtschaftliche Machbarkeit und entwickelt die Sensortechnologie und integriert sie in ein geeignetes Sensoranwendungssystem.

ID3AS entwickelt für neue Sensorsysteme Businesspläne und unterstützt bei der Markteinführung.

ID3AS qualifiziert die Mitarbeiter in der Einführung und Nutzung innovativer Sensortechnologie.

Grensoverschrijdend onderzoeks- en ontwikkelingsproject (O&O) gericht op sensortechnologie en sensortoepassingen.

Sensortechnologie is een sleuteltechnologie voor ontwikkeling van innovatieve, toekomstbestendige producten, diensten en processen.

Het O&O project ID3AS heeft het doel de veelvuldige mogelijkheden van sensortechnologie duurzaam in de grensregio verder te ontwikkelen en beschikbaar te maken voor regionale bedrijven.

ID3AS biedt de regio grensoverschrijdende ondersteuning bij de ontwikkeling en toepassing van innovatieve sensortechnologie en systemen met meerwaarde voor de economie.

ID3AS werkt aan concrete vragen en problemen van bedrijven, analyseert de technische en economische haalbaarheid en ontwikkelt integrale sensortoepassingen en de daarbij benodigde sensortechnologie.

ID3AS ontwikkelt voor nieuwe sensorsystemen businesscases en ondersteunt bij het naar de markt brengen.

ID3AS leidt medewerkers van bedrijven op om innovatieve sensorsystemen in te voeren en te gebruiken.

Schlüsselprojekte innovativer Sensoranwendungen

Für ausgewählte hoch komplexe Problemstellungen und Innovationsvorhaben, die von hoher strategischer Bedeutung für die Unternehmen und für die Region sind und die erhebliche Neuerungen für den Nutzer darstellen, werden Schlüsselprojekte initiiert. Diese Projekte werden in Konsortien interdisziplinär aus mehreren Unternehmen und Wissenseinrichtungen bearbeitet.

Sleutelprojecten innovatieve sensortoepassingen

ID3AS initieert sleutelprojecten voor complexe probleemstellingen en innovatievraagstukken die van groot belang zijn voor bedrijven en de Noordelijke Duits-Nederlandse regio én welke een substantiële vernieuwing voor gebruikers betekenen. In deze projecten werken interdisciplinaire consortia, bestaand uit meerdere bedrijven en (kennis-)instellingen, samen.

Arbeitsfelder / Werkgebieden

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|--|--------------------------------|---|--|
| Health | Agrobusiness / Food | Health and Life Science | Logistics, High Tech Systems, Materials and Energy | High Tech Systems and Materials |
| Parkinson Monitoring Acoustic pattern recognition | Sensor for quality control in harvesting processes | Intelligent Life Environment | Smart Supply Chain | Intelligent Surfaces and Materials |



Mit ID3AS innovative Sensortechnologien und Sensoranwendungen entwickeln

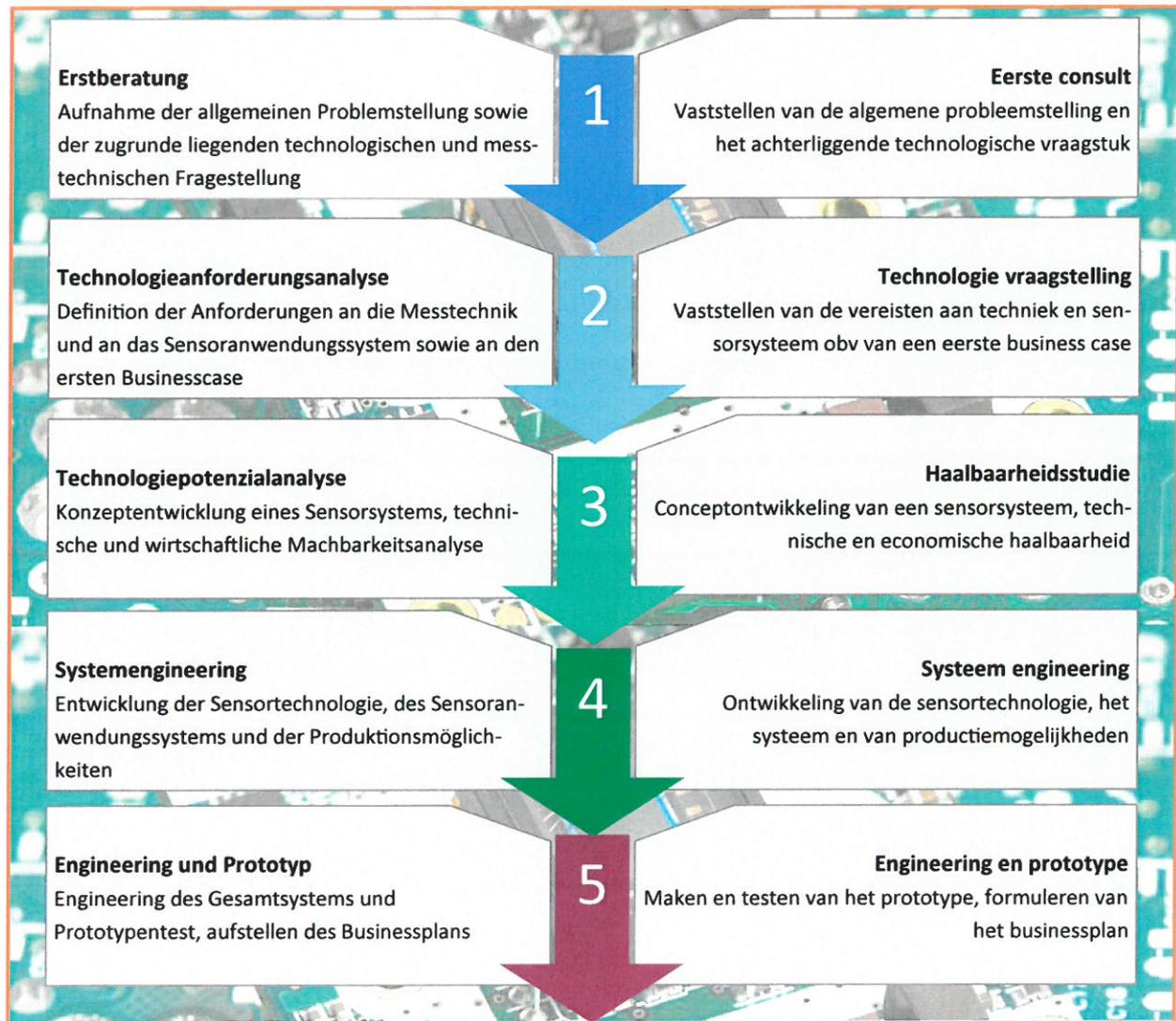
ID3AS unterstützt Betriebe in der Entwicklung und Nutzung innovativer Sensortechnologie. Alle Unternehmen können sich beteiligen. Unternehmen werden bei der Entwicklung innovativer Sensortechnologien und Sensoranwendungssystemen mit bis zu 46 % des Aufwandes gefördert.

Die F&E-Arbeit erfolgt in F&E-Konsortien aus deutschen und niederländischen Unternehmen und Hochschulen. Die Arbeit gliedert sich in 5 Phasen:

Met ID3AS innovatieve sensortechnologie en sensor-toepassingen ontwikkelen

ID3AS ondersteunt bedrijven bij de ontwikkeling en toepassing van innovatieve sensortechnologie. Ieder bedrijf of instelling kan deelnemen. Bedrijven worden bij de ontwikkeling van innovatieve sensortechnologie en sensorsystemen tot 46 % van de uitgaven ondersteund.

Het O&O-werk wordt georganiseerd in projecten met consortia van Duitse en Nederlandse bedrijven en kennisinstellingen. De projecten worden volgens de onderstaande vijftal fases uitgevoerd:



Wir informieren Sie gerne:

Hochschule Osnabrück – Institut für Duale Studiengänge
 Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Arens-Fischer oder Katrin Dinkelborg
 Kaiserstraße 10b
 49809 Lingen (Ems)
 Tel.: +49 (0)591 - 800 98 722
 E-Mail: k.dinkelborg@hs-osnabrueck.de

www.id3as.org

We informeren u graag:

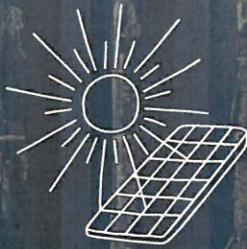
Hanze University of Applied Sciences
 Drs. Joke Bruining
 Zernikeplein 11
 9747 AS Groningen (NL)
 Tel.: +31 (0)6 - 230 44 268
 E-Mail: jo.bruining@pl.hanze.nl

www.id3as.org

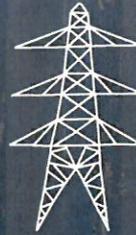
POWER TO FLEX

storage of sustainable energy

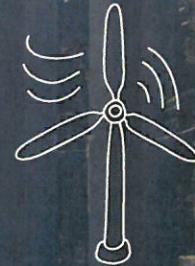
WAAROM ENERGIEOPSLAG? WARUM ENERGIE SPEICHERN?



Soms te veel, soms te weinig
Mal zu viel, mal zu wenig



Vraag en aanbod uit balans
Unterschiede in Angebot und
Nachfrage



Soms te veel, soms te weinig
Mal zu viel, mal zu wenig

POWER TO FLEX

Power to Flex is een samenwerkingsproject waarin bedrijven, hogescholen en overheden uit Noord-Nederland en Noord-Duitsland proefinstallaties ontwikkelen voor de opslag van duurzame energie.

WAT GAAN WE DOEN

Zon en wind leveren soms teveel of juist te weinig elektriciteit op. Vraag en aanbod van energie zijn hierdoor uit balans. Het project Power to Flex springt hierop in en realiseert innovatieve proefinstallaties voor de opslag van duurzame energie.

De energieopslag vindt plaats in de vorm van waterstofgas, warmte, elektriciteit en biogas. De opslag gebeurt zowel op kleine schaal (huishoudens) als middelgrote schaal (bedrijven en huizenblokken en mobiliteit).

POWER TO FLEX

Power to Flex ist ein Kooperationsprojekt, in dessen Rahmen Unternehmen, Wissensinstitute und Behörden aus dem Norden der Niederlande und Nordwestdeutschland Versuchsanlagen für die Speicherung erneuerbarer Energien entwickeln.

WAS MACHEN WIR

Sonne und Wind erzeugen mal zu viel und mal zu wenig Strom. Angebot und Nachfrage lassen sich dadurch schwer in Einklang bringen. Das Projekt Power to Flex will Lösungen bieten und realisiert innovative Pilotprojekte für die Speicherung nachhaltig erzeugter Energien.

Die Energiespeicherung erfolgt in Form von Wasserstoffgas, Wärme, Elektrizität und Biogas, sowohl in kleinem (Einzelhaushalte) als auch mittelgroßem Maßstab (Unternehmen, Wohnblocks und Mobilität).

€ 3,4
mln.

BUDGET

18

PARTNERS

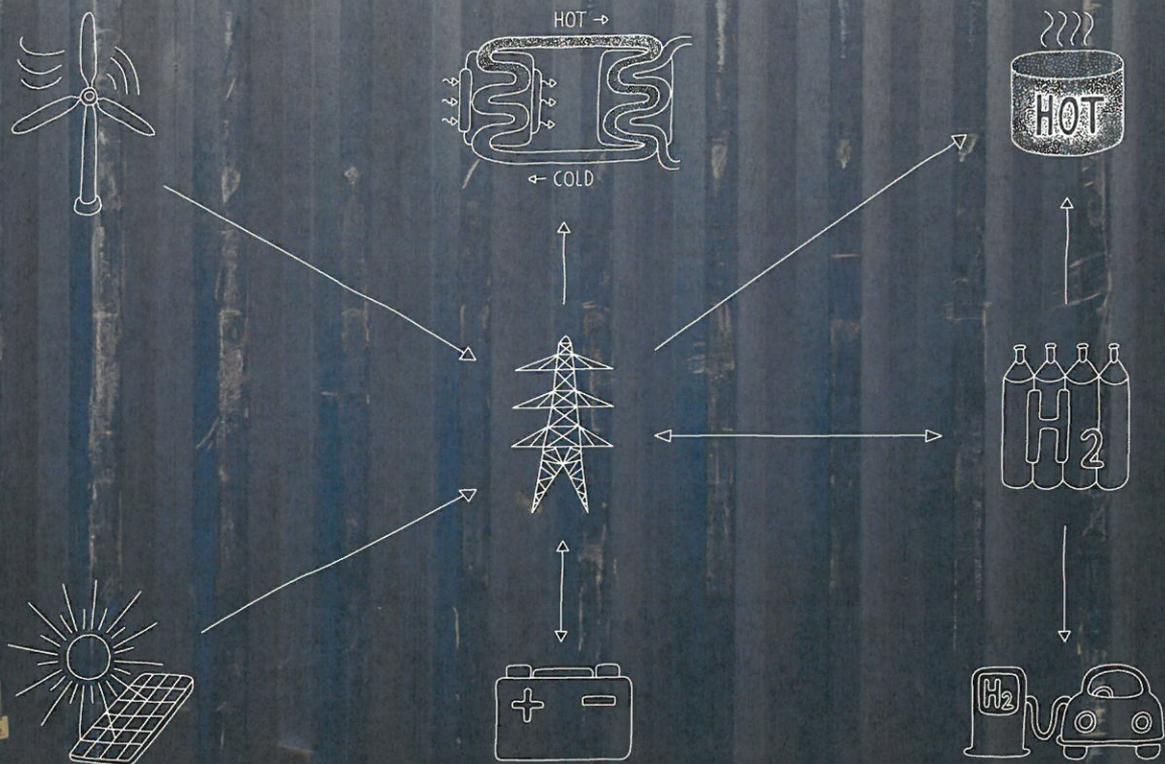
2016
2019

PERIOD



www.deutschland-nederland.eu

BOUWSTENEN VAN HET PROJECT BAUSTEINE DES PROJEKTS



ONTWIKKELING PROEFINSTALLATIES ENTWICKLUNG VERSUCHSANLAGEN



HUISHOUDENS
EINZELHAUSHALTE

Een kleine installatie die gelijktijdig waterstof, warmte en elektriciteit opslaat voor huishoudens en kleine bedrijven.

Eine Kleinanlage, die Wasserstoff, Wärme und Strom für Einzelhaushalte und Kleinbetriebe speichert.



MOBILITEIT
MOBILITÄT

Een klein waterstof-tankstation dat pieken en dalen in de energievraag opvangt.

Eine kleine Wasserstoff-tankstelle zum Ausgleich der Differenz in Stromangebot und Stromnachfrage.



BEDRIJVEN/HUIZENBLOKKEN
UNTERNEHMEN/WOHNBLOCKS

Een middelgrote proefinstallatie voor energieopslag voor huizenblokken / middelgrote bedrijven.

Eine mittelgroße Versuchsanlage als Energiespeicher für Wohnblocks und mittlere Unternehmen.

NIEUWE PRODUCTEN & BANEN

De partners die meewerken aan Power to Flex zijn vooral ondernemers uit het midden- en kleinbedrijf. Zij zien mogelijkheden voor kleinschalige toepassingen voor energieopslag dicht bij de bron. Dit levert voor bedrijven nieuwe producten op en daarmee komen er ook nieuwe banen bij.

NEUE PRODUKTE & ARBEITSPLÄTZE

Die eingebundenen Projektpartner stammen in erster Linie aus mittleren und Kleinbetrieben. Sie sehen Möglichkeiten für kleinmaßstäbliche Anwendungen für die Speicherung von Energie nahe der Quelle. Dadurch entstehen nicht nur neue Produkte, sondern auch neue Arbeitsplätze.

Mede mogelijk gemaakt door / Unterstützt durch:



provincie Drenthe



Leadpartner: Provincie Groningen
powertoflex@provinciegroningen.nl

www.powertoflex.eu



Binnen het koepelproject “Arbeidsmarkt Noord” slaan diverse partners in het Noorden de handen ineen om één gezamenlijke grensoverschrijdende onderwijs- en arbeidsmarktregio te creëren. Eén regio waarbij het gewoon is om stages en banen te vinden en kansen te verzilveren zonder dat de grens hierbij een rol speelt.

Met partners uit het bedrijfsleven, onderwijs en lokale overheden bouwen wij in verschillende deelprojecten, onze bouwstenen, aan één grensoverschrijdende regio.

Voorbeelden van actuele initiatieven:

Werkgeversadvisering waarbij werkgevers in de grensstreek actief benaderd worden om personeel en studenten over de grens te vinden én te werven. **Zorgen voor... Zorgen dat...** is een samenwerking tussen zorginstellingen, onderwijs en bedrijfsleven om studenten in het buurland stage te laten lopen en praktijkervaring op te laten doen. Bij **Praktitrans** zijn vakkrachten, bedrijven en ondernemers in de grensstreek betrokken. Scholieren worden geïnformeerd over opleidingsmogelijkheden in het buurland. En er wordt bijvoorbeeld een ‘Notfallplan’ ontwikkeld om bij grote reorganisaties werknemers in de grensstreek te herplaatsen. Met het grensoverschrijdende **Statistiekproject** worden gegevens verzameld en geanalyseerd over de arbeidsmarkt.

Bij **GrensInfoPunt Eems Dollard Regio** (GIP EDR) in Bad Nieuweschans kan iedereen die een stap over de grens zet, terecht voor gratis informatie en advies over wonen, werken, studeren en ondernemen. De adviseurs van GIP EDR zijn op dinsdag en donderdag telefonisch bereikbaar via: 0597-521818.



Heeft u een idee dat bijdraagt aan de ontwikkeling van één grensoverschrijdende onderwijs- en arbeidsmarkt? Wilt u deelnemen of een bijdrage leveren aan Arbeidsmarkt Noord? Neem dan contact met ons op!



Ilona Heijen & Michiel Malewicz | www.arbeidsmarkt-noord.eu | edr@edr.eu | 0031-(0) 597 521 818

Unterstützt durch:



provincie groningen provincie Drenthe

provinsje fryslân provincie fryslân



Ministerie van Economische Zaken



Im Dachprojekt "Arbeitsmarkt Nord" kooperieren mehrere Partner im Norden um gemeinsam eine grenzübergreifende Bildungs- und Arbeitsmarktregion zu schaffen. Eine Region, in der es völlig normal ist, Arbeits- und Ausbildungsstellen zu finden und Chancen zu nutzen, ohne dass die Grenze dabei eine Rolle spielt!

Gemeinsam mit Unternehmen, Bildungseinrichtungen und öffentlichen Arbeitsmarktpartnern arbeiten wir mit verschiedenen Teilprojekten an einer grenzübergreifenden Arbeitsmarkt- und Bildungsregion.

Beispiele für aktuelle Initiativen:

Mit der **Arbeitgeberberatung** werden Arbeitgeber in der Grenzregion über grenzübergreifende Personalakquise und informiert sowie Arbeitsuchende über die Grenze vermittelt. **Sorgen für... sorgen dass...** ist eine Kooperation zwischen Ausbildungseinrichtungen, Netzwerken und Arbeitgebern in der Alten- und Krankenpflege, um Auszubildende grenzübergreifend in Praktika zu vermitteln und Praxiserfahrung sammeln zu lassen. Mit **PraktiTrans** werden Schüler und Studenten über Ausbildungsmöglichkeiten im Nachbarland informiert sowie grenzübergreifende Praktika und Ausbildung vermittelt. Mit dem grenzübergreifenden **Statistikprojekt** werden grenzübergreifend Daten zum Arbeitsmarkt aufbereitet und analysiert.

Arbeitsmarkt NORD

CHANCEN GRENZELOZE
GRENZENLOS KANSSEN



Im **GrenzInfoPunkt Ems Dollard Regio** (GIP EDR) in Bad Nieuweschans kann jeder, der grenzübergreifend arbeiten, wohnen, studieren oder unternehmen will, gratis Information und Beratung erhalten. Die Berater des GIP EDR sind dienstags und donnerstags telefonisch erreichbar unter +31 (0)597-521 818.

Haben Sie eine Idee, die zur grenzübergreifenden Verbindung der Bildungs- und Arbeitsmarktregion beiträgt? Möchten Sie sich im Arbeitsmarkt Nord oder an einzelnen Initiativen beteiligen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!



Ilona Heijen & Michiel Malewicz | www.arbeitsmarkt-nord.eu | edr@edr.eu | 0031-(0) 597 521 818

Unterstützt durch:



provincie Drenthe

provinsje fryslân
provincie fryslân



Niedersächsische
Staatskanzlei



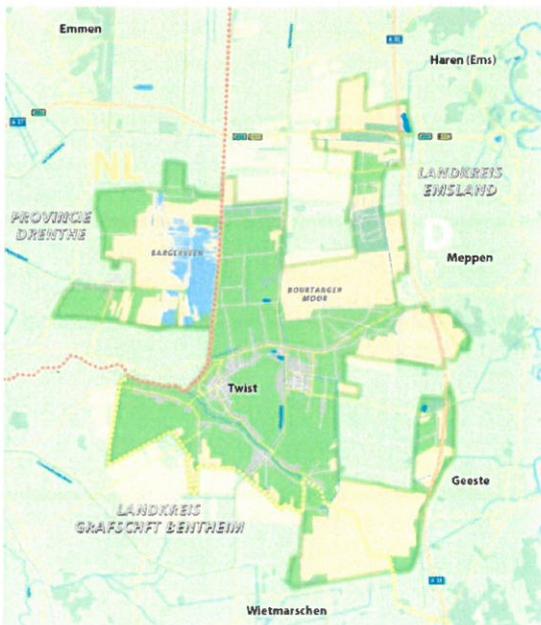
Ministerie van Economische Zaken

INTERREG V A – project “Grenzeloos veen” GRENSOVERSCHRIJDENDE PROJECTEN IN HET NATUURPARK MOOR-VEENLAND

Van 2015 tot en met 2018 worden in het Internationale Natuurpark Veenland grensoverschrijdende projecten in het kader van het INTERREG V A - project Grenzeloos veen uitgevoerd. In het Duits-Nederlandse natuurpark wordt in deze periode 6,54 miljoen euro geïnvesteerd.

INTERREG V A - Projekt „Grenzenlos Moor“ GRENZÜBERSCHREITENDE PROJEKTE IM NATUURPARK MOOR - VEENLAND

Von 2015 bis 2018 werden im Internationalen Naturpark Moor grenzüberschreitende Projekte im Rahmen des INTERREG V A - Projektes „Grenzenlos Moor“ durchgeführt. Im deutsch-niederländischen Naturpark werden in dieser Periode 6,54 Millionen Euro investiert.



Het Internationale Natuurpark Veenland is gelegen in het grensgebied van Zuidoost Drenthe, de Duitse Landkreisen Emsland en Grafschaft Bentheim. In dit kerngebied van het ooit grootste aaneengesloten hoogveenmoeras van Centraal-Europa, wordt gewerkt aan een gemeenschappelijke strategie om de unieke natuur te beschermen, leefbaarheid te bevorderen en een samenhangende en uniforme belevingsruimte te creëren.

Der Internationale Naturpark Moor liegt im Grenzgebiet der Provinz Drenthe und der Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim. In diesem Herzstück des ehemals größten zusammenhängenden Hochmoorgebietes Mitteleuropas wird eine gemeinsame Strategie zum Schutz der einzigartigen Natur, zur Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsraums und zur einheitlichen Wahrnehmung des attraktiven Erlebnisraums umgesetzt.

CONTACT: 
M. Sc. Daniëlle Koop
koop@emsland.com
+49(0)5931 444008

Unterstützt durch: / Mede mogelijk gemaakt door:

KONTAKT: 
Dipl. Ing. Inga Groenke
groenke@emsland.com
+49(0)5931 445008

In het INTERREG V A - project 'Grenzeloos veen' worden 13 deelprojecten gerealiseerd, die deelprojecten vallen binnen de 3 ontwikkelingsthema's van het Natuurpark:

Unter dem INTERREG V A - Projekt 'Grenzenlos Moor' werden 13 Teilprojekte zusammengefasst, die den 3 Entwicklungsthemen des Naturparks zugeordnet sind:



VEEN ALS RUIMTE VOOR NATUUR

Reguleren waterhuishouding:

- Directe maatregel – Bufferzone
- Indirecte maatregel – Begrazing

VEEN ALS RUIMTE VOOR LEVEN EN BEDRIJVIGHEID

- Bescherming tegen hoog water - Database
- Pilotproject Paludicultuur

VEEN ALS RUIMTE VOOR BELEVING

Decentrale informatievoorzieningen

- Uniforme uitstraling informatievoorziening
- D-NL Bijenencentrum
- Uitbreiding Erdöl Erdgas Museum
- Routesysteem Moormuseum
- Barrièrevrije toegang voor bezoekers

Aanknopen INP-gemeenten

- INP-borden bij plaatsnaamborden
- Aanknopen gebied rechts van de Ems

Uniform verbonden bewegwijzering

- Fietsknooppuntensysteem
- Wandelknooppuntensysteem

NATURRAUM MOOR

Regulierung Wasserhaushalt:

- Direkte Regulierung – Pufferzone
- Indirekte Regulierung – Beweidung

LEBENS- UND WIRTSCHAFTSRAUM

- Hochwasserschutz Twist
- Pilotprojekt Paludicultuur

ERLEBNISRAUM MOOR

Dezentrales Info- u. Servicenetzwerk

- Einheitliche Ausstattungsstandard
- Deutsch-niederländisches Bienenzentrum
- Erweiterung Erdöl Erdgas Museum
- Leit- und Infosystem Moormuseum
- Barrierefreie Besucherlenkung

Anbindung INP-Gemeinden

- INP-Schilder Ortseingänge
- Anbindung rechtsemsische Wohngebiete

Einheitlich vernetzte Wegweisung

- Fietsknotenpunktsystem
- Wanderknotenpunktsystem

PROJECTPARTNERS / PROJEKTPARTNER

- | | | | | | | | | | |
|---|-----------------|---|-------------------|---|-------------------|---|------------------------|---|--------------|
| + | Gemeente Emmen | + | Gemeinde Twist | + | Prolander | + | Recreatieschap Drenthe | + | Stadt Haren |
| + | Gemeinde Geeste | + | Landkreis Emsland | + | Provincie Drenthe | + | Staatsbosbeheer | + | Stadt Meppen |

Unterstützt durch: / Mede mogelijk gemaakt door: